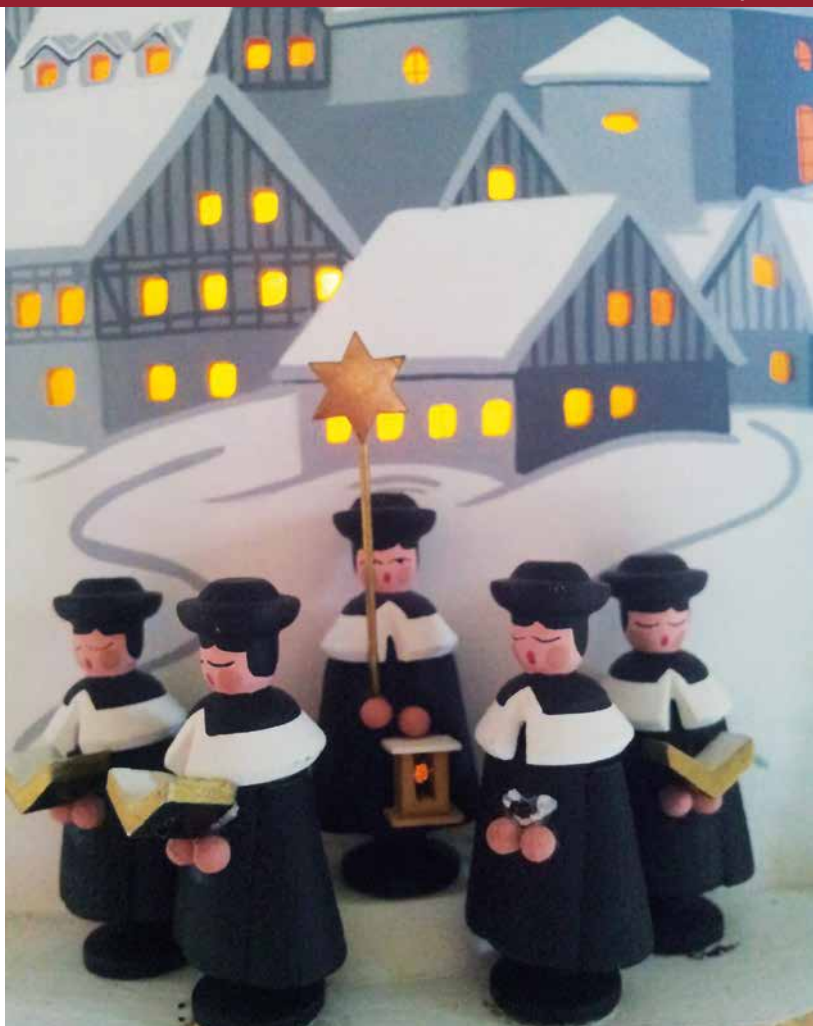


Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt in Sachsen
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

2021 | Dezember



Heiliger Abend

24. Dezember 2021 – lesen Sie bitte dazu Seite 3 und 4

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!**Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14 (L)**

»Tochter Zion, freue Dich«, ohne diesen Choral aus dem Evangelischen Gesangbuch kann ich mir keine Advents- und Weihnachtszeit vorstellen. Vertont vom berühmten G. F. Händel singst du es. Und es klingt und es geschieht einfach. Schwer zu beschreiben. Tiefe Weihnachtsfreude. Hoffentlich auch dieses Jahr.

»Tochter Zion, freue dich!«, das findet auch der Prophet Sacharja. »Tochter Zion«, das ist der alte biblische Name für die Stadt Jerusalem. Sacharja prophezeit: »Tochter Zion freue dich, denn dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, und reitet auf einem Esel.« Aus alter Zeit, weisen seine Worte in eine Zukunft, die höchst fragwürdig ist. Gegenwart ist eine gottverlassene Trümmerlandschaft, bedrückenden Realität eines zerstörten Gemeinwesens. Gerade ist man dabei, den verbrannten Tempel, mühsam wieder aufzubauen. Welchen Sinn hat das? Unwillkürlich muss ich an meine Heimatstadt Dresden denken, die ersten Christvespern nach dem 2. Weltkrieg in der zerstörten Stadt. Immer wieder plagt mich der Zweifel, ob der Glanz wiederhergestellter barocker Pracht, die schuldhaftige Vergangenheit leichtfertig überdeckt und Umkehr und Einsicht verhindert. Wie schnell richten wir uns ein in der behaglichen Weihnachtsstube, als ob die Welt so selbstverständlich sei für uns.

Weniger bekannt ist eine weitere Vision des Propheten. Er sieht auf den Plätzen der heiligen Stadt Jerusalem alte Männer und Frauen sitzen, Jungen und Mädchen spielen um sie herum. Für den Propheten Sacharja ist das ein wundervolles Bild des Friedens - für mich auch. Die Welt die Gott will, in der Weihnachten werden soll, ist eine Welt in der die Großeltern überall auf dieser Welt friedlich mit ihren Enkelkindern spielen können. Seit den Zeiten des Propheten damals bis heute sind alte und ganz junge Menschen die ersten Opfer von Unfrieden. Auch von sozialem Unfrieden. Die einen sind noch nicht in der Lage, für sich zu sorgen, die anderen nicht mehr.

Der König, über den sich Jerusalem freut, der auf einem Esel reitet, der ist selbst arm gewesen. Sacharja erzählt nicht von einem prunkvollen Herrscher, der auf einer Sänfte getragen wird. Er sieht einen armen König, dem es nicht um seine persönliche Prachtentfaltung, sondern um Gerechtigkeit und Frieden für seine Menschen geht. Das ist nicht nur damals eine ganz ungewöhnliche Vision gewesen! Gefährlich geradezu, denn sie enttarnt diejenigen, denen es zuerst um ihre eigene Macht ging und geht und erst dann um die ihnen anvertrauten Menschen. Trost und Zukunft gibt es für diejenigen, die sich nach der Gerechtigkeit dieses Gottes sehnen. Tochter Zion soll sich freuen dürfen, aller politischen Wirklichkeit zum Trotz. Gott will in ihr wohnen. Jerusalem, die Stadt Gottes, steht beispielhaft für alle Städte und Lebensorte dieser Welt, für menschliche Gemeinwesen, in denen gerade Unfrieden herrscht und in denen Menschen leben, die sich nach Frieden sehnen. Die Hoffnung für den Frieden in der Welt bleibt in diesen Worten lebendig, wenn auch manchmal als sehr leise, traurige Stimme. Erstaunlicherweise, vielleicht aber gerade deshalb werden diese Worte weitererzählt und weiter gesungen. Sind auch jenseits der Stadtmauern zu hören, an den Stacheldrahtzäunen und entlang der Flüchtlingsruten und in den Rettungsbooten. Als Hoffnung, als Botschaft der Liebe Gottes für alle Menschen.

Eine Botschaft für die, die schwach sind, eine Hoffnung für alle, denen die Kraft zum Hoffen fehlt, Hoffnung aber auch für die Starken und Klugen. Und dieser merkwürdige, arme, friedfertige König auf seinem Esel kommt uns entgegen. Gott wird kenntlich in diesem Jesus von Nazareth und möchte bei uns wohnen. »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!«

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter, eine frohe und gesegnete Adventszeit, Ihr Pfarrer Friedrich Prüfer

Wir laden zu den Gottesdiensten in die St.-Jacobi-Kirche ein

Unsere Gottesdienste stehen allen Menschen offen.**Bitte beachten Sie unser Hygienekonzept.****Die Zugangsdaten für unsere Onlineangebote finden Sie auf unserer Homepage: www.kirche-neustadt.de****Sonnabend, 04.12.2021****18.00 Uhr****Einstimmung in den 2. Adventssonntag – online****Sonntag, 05.12.2021****09.30 Uhr****2. Sonntag im Advent
Predigtgottesdienst, Pfr. Dr. Wiegand**
Kollekte für eigene Gemeinde**10.00 Uhr****Onlinegottesdienst zum 2. Advent****Sonnabend, 11.12.2021****18.00 Uhr****Einstimmung in den 3. Adventssonntag – online****Sonntag, 12.12.2021****09.30 Uhr****3. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,**
Pfarrer Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde**10.00 Uhr****Onlinegottesdienst zum 3. Advent****Donnerstag, 16.12.2021****16.00 Uhr****Adventsgottesdienst für die Senioren
unserer Kirchgemeinde, Pfarrer Schellenberger****Sonnabend, 18.12.2021****18.00 Uhr****Einstimmung in den 4. Adventssonntag – online****Sonntag, 19.12.2021****09.30 Uhr****4. Sonntag im Advent
Gottesdienst, Pfarrer Schellenberger**
Kollekte für eigene Gemeinde**10.00 Uhr****Onlinegottesdienst zum 3. Advent****Freitag, 24.12.2021****Heiliger Abend***** bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren Gottesdiensten und Andachten am Heiligen Abend auf Seite 4****14.00 Uhr****Christvesper mit Krippenspiel, Diakon Görner****15.00 Uhr****Christvesper mit Krippenspiel, Diakon Görner****16.00 Uhr****Christvesper mit Krippenspiel, Diakon Görner****17.00 Uhr****Christvesper, Pfarrer Schellenberger****18.00 Uhr****Christvesper, Pfarrer Schellenberger**

Kollekten für eigene Gemeinde

Sonnabend, 25.12.2021**09.30 Uhr****1. Christtag
Weihnachtsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl,**
Pfarrer Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonntag, 26.12.2021
09.30 Uhr

2. Christtag
Weihnachtsgottesdienst,
Pfarrer Schellenberger
Kollekte für Katastrophenhilfe
und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Freitag, 31.12.2021
15.00 Uhr



Silvester
Gottesdienst zum Jahreschluss
mit Heiligem Abendmahl,
Pfarrer Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonnabend, 01.01.2021
15.00 Uhr

Neujahr
Gottesdienst zum Neujahrstag,
Pfarrer Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde

Sonntag, 02.01.2021

2. Sonntag nach dem Christfest
kein Gottesdienst

Unterm Kirchturm ist was los...

Christvespern und Andachten am Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr müssen wir das Weihnachtsfest unter besonderen Bedingungen feiern.

Wir haben deshalb die Gottesdienste und Andachten am Heiligen Abend so geplant, dass sie verantwortungsvoll stattfinden können und allen Menschen offen stehen.

Wichtig ist, dass wir unbedingt einander schützen, in dem wir Abstand halten und eine Maske tragen.

Die Besucherzahl ist wegen der notwendigen Abstände auf **400 Menschen** beschränkt. Deshalb feiern wir am Heiligen Abend insgesamt **fünf Christvespern**, die kürzer sind als

gewohnt, aber keineswegs weniger feierlich. Die Vespern um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr richten sich vor allem an Familien mit Kindern. Wir werden dabei ein verkürztes Krippenspiel erleben. Thomas Görner wird sie leiten. Die Christvespern um 17.00 Uhr und 18.00 Uhr werden kirchenmusikalisch festlich gestaltet, sich also an die Tradition der »dritten Vesper« anschließen.

Bitte nutzen Sie diese verschiedenen Möglichkeiten, auch die Vesper um 18.00 Uhr, damit möglichst viele Menschen unsere Christvespern besuchen können.

Weihnachtstour

Ebenso wollen wir die Idee wieder aufnehmen, die wir leider im vergangenen Jahr nicht umsetzen konnten. Wir kommen zu euch und feiern **kurze Weihnachtsandachten unter freiem Himmel**. Gerne können Sie Kerzen mitbringen, um das **Friedenslicht** mit nach Hause zu nehmen.

Pfarrer Schellenberger wird mit einem kleinen Team unterwegs sein. Folgende Stationen sind geplant:

Rugiswalde, Feuerwehr:	13.30 Uhr
Krumhermsdorf, Dorfplatz:	14.00 Uhr
Polenz, Feuerwehr	14.45 Uhr
Polenz, Gesindehaus:	15.15 Uhr
Langburkersdorf, Feuerwehr:	15.45 Uhr
Langburkersdorf, Schloß:	16.15 Uhr



Foto: Maik Schöffmann

St.-Jacobi-Kirche und Friedhofskirche im Advent geöffnet

»Siehe dein König kommt zu dir ein Gerechter und ein Helfer.« (Sach 9, 9b)

Die Adventszeit ist für viele Menschen eine besondere Zeit. Viele Gefühle, Hoffnungen, Wünsche, aber auch Traurigkeiten und Sorgen brechen besonders auf. In diesem Jahr ganz besonders. Deshalb wollen wir neben unseren Gottesdiensten, Andachten und Angeboten in den Kreisen ganz bewusst in der Adventszeit unsere Kirchentüren öffnen. Wir wollen einen Raum der Stille, der Andacht und des Gebets anbieten. In unserer St.-Jacobi-Kirche liegt ein **Gebetsbuch** aus. Hier können Sie ihre ganz persönlichen Gedanken und Gebetsanliegen, auch anonym, aufschreiben. Wir werden ihre Gebetsanliegen aufnehmen und im Gebet vor Gott bringen.

Unsere Gottesdienste finden weiterhin statt. Sie sind und bleiben das Herzstück unserer Gemeinde. Unsere Gottesdienste stehen allen Menschen offen. Im **Gottesdienst in der St.-Jacobi-Kirche**, oder in zwei wöchentlichen Onlineangeboten im Advent, die wir als Kirchengemeindebund gemeinsam organisieren: samstags 18.00 Uhr: eine **Einstimmung auf den kommenden Adventssonntag** und an jedem Adventssonntag morgens um 10.00 Uhr einen **Onlinegottesdienst** unter Beteiligung aller vier Gemeinden. Die Zugangsdaten für die Onlineangebote finden Sie auf unserer Homepage: **www.kirche-neustadt.de**

Hygienekonzept unserer Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste stehen allen Menschen offen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Bitte halten Sie ein gültiges Impfzertifikat, eine Bescheinigung über die Genesung von einer Covid Erkrankung oder einen aktuellen Testnachweis bereit (PCR Test maximal 48 Stunden, PoC Antigen Schnelltest maximal 24 Stunden). Das Testzentrum Neustadt und der Pflegedienst Vogel haben auch am Wochenende geöffnet.
- Kontaktnachverfolgung: bitte füllen Sie die Teilnehmerkarten aus und lassen Sie diese auf Ihrem Sitzplatz liegen
- Abstand halten. (mindestens 1,5 m zu anderen Hausständen)
- Bitte tragen Sie während des ganzen Gottesdienstes eine FFP2 Maske
- Der Gemeindegesang wird auf ein Lied am Ende reduziert

Alle Maßnahmen gelten dem Schutz unserer Gesundheit. Wenn wir so auch füreinander Verantwortung übernehmen, gilt in unseren Gottesdiensten ausnahmslos das **3G Gottes: Geliebt. Gewollt. Gesegnet.**

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

unsere Sitzung am 10. November fand wieder im Kirchgemeindehaus statt. Die Losung dieses Tages steht bei Jeremia 18, 14-15 und der Lehrtext steht bei Johannes 15,9 »Bleibt in meiner Liebe«. Gott hat uns diese Worte in unsere Herzen geschrieben. Der November mit seinem typischen Wetter und die Corona-Zeit lasten schwer auf allen. Lasst uns einfach zusammen stehen und als Christen ein Zeichen setzen – vor Gott sind alle Menschen gleich. In diesem Geist stehen wir der Gemeinde vor.

Im Tagesordnungspunkt Rückblick fand die Hubertusmesse herausragende Beachtung – es passte einfach alles - Musik, Blumenschmuck, Ansprache, Predigt - man konnte die große Freude darüber in den Augen der Besucher sehen – vielen Dank allen, die dieses Ereignis für die Gemeinde möglich machten.

Danach beschäftigte uns die Aktualisierung der Gebäudekonzeption unserer Kirchgemeinde - der dazu (einstimmig) gefasste Beschluss war notwendig, weil diese Bestandteil einer gemeinsamen Gebäudekonzeption im Bund wird. St.-Jacobi-Kirche, Diakonat, Kirchgemeindehaus z.Z. kein Baubedarf; am Pfarrhaus muss die Fassade erneuert werden – Fördermittelakquise läuft. Der Jahresplan 2022 wurde bestätigt – er ist gut gefüllt bis auf wenige Lücken für Konzerte.

Das Hygienekonzept nahm die meiste Zeit in Anspruch. Unter den derzeitigen Entwicklungen war es notwendig, ausführlich zu diskutieren und die bestmögliche Lösung zu suchen.

Zwei Leitlinien wurden erarbeitet:

1. In Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen muss der Schutz der Teilnehmenden und Mitwirkenden oberste Priorität haben.

2. Die Ermöglichung eigener Regelungen der Kirchen bedeutet Freiraum und Verantwortung in gleichem Maße.

Auf Details kann ich hier nicht eingehen – ich möchte die herzliche Bitte aussprechen, dass sich die ganze Gemeinde an dieses Konzept halten möge – das ist notwendig zum eigenen Schutz und zur Durchführbarkeit unserer Veranstaltungen. Das Konzept wird sicherlich immer angepasst werden müssen. Informieren Sie sich vor Besuch einer Veranstaltung auf unserer Homepage, bei den Veranstaltern bzw. im Pfarrbüro. Bitte folgen Sie den Aufforderungen der Veranstaltungs-Verantwortlichen – wir sind eine Gemeinde und wollen zusammen stehen. Grundlage unseres Konzeptes bildet der Orientierungsplan für das kirchliche Leben unter Corona-Pandemie-Bedingungen der Ev.-Luth. Landeskirche.

Der Kirchenvorstand bestätigt die benannten Regeln und Grundsätze, nach denen der Pfarramtsleiter entsprechende Hygienekonzepte für Gottesdienste, Gruppen und Kreise entwickeln und in Kraft setzen kann einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

Der Ausblick auf die Advents- und Weihnachtszeit sowie das Martinsfest war das nächste Thema. Inzwischen ist das Martinsfest mit Andacht, Umzug, Posaunenchor, Geleit durch Feuerwehr, fröhlichen Familien mit unzähligen Laternen schwenkenden Kindern Geschichte. Es war beeindruckend – vielen Dank allen Helfern und Teilnehmern. Wir waren uns alle einig, dass ein Heilig Abend wie 2020 auf keinen Fall mehr so stattfinden darf. Realistisch betrachtet war auch klar, dass die Vespers und Gottesdienste nicht in gewohnter Weise stattfinden können – so entwickelten wir Varianten, die ihr in aller Ausführlichkeit in den Kirchennachrichten an anderer Stelle finden werdet.

Wir wünschen uns, dass ihr, liebe Schwestern und Brüder, diese Angebote mit Tragt und die entsprechenden Bedingungen akzeptiert und einhaltet, dann kann, davon sind wir fest überzeugt, Heilig Abend kommen – tragen wir alle zusammen »ein Licht in die Welt«.

Der Bericht des Pfarramtsleiters lag uns vor – dazu gab es keine Anfragen. Die Punkte »Stand Kindergottesdienst« und »Aufgabenverteilung Kirchenmusik« werden auf unsere nächste Sitzung am 8. Dezember 2021 vertagt.

Wir wollen zuversichtlich bleiben und uns gemeinsam auf Weihnachten, die Ankunft des Herrn, freuen, bleibt gesegnet und behütet.

**Mit herzlichen Grüßen –
Ihre Mechthild Kreuzahler
im Namen des Kirchenvorstandes**



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Anzeige



Gärtneri Gruschwitz
Blumenpavillon Neustadt

Gepflegte Gräber zu jeder Jahreszeit

Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gern.

Hohwaldstraße 5 | 01844 Langburkersdorf | Tel. 03596-60 20 40 | www.gaertneri-gruschwitz.de

Unsere Gemeindekreise können sich derzeit leider nicht in Präsenz treffen.

Das bedauern wir sehr, aber diese Entscheidung ist unabdingbar. Dennoch bleiben wir im Gebet und Fürbitte verbunden.

Kirchenmusik

Alle kirchenmusikalischen Gruppen, mit Ausnahme der Kurrende, müssen leider bis auf Weiteres pausieren. Konzerte in unseren Kirchen, wie das traditionelle Adventsliedersingen der Chöre am 3. Advent, können leider nicht stattfinden.

Über kleine Auftritte unter freiem Himmel wird noch beraten. Bitte beachten Sie dafür unsere Informationen auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Die Kurrende probt zu den bekannten Zeiten.

Christenlehre, Power-Kids und Konfirmanden

Die Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr können zu den gewohnten Zeiten stattfinden. Es gelten dabei erhöhte Hygienestandards.

Auch die Proben für ein kleines Krippenspiel am Heiligabend können fortgesetzt werden.

Beerdigungen

Trauer Gottesdienste in der Friedhofskirche können stattfinden. Dafür gelten die unter Gottesdiensten aufgeführten Regeln. Das Platzkontingent in der Friedhofskirche wird deshalb auf insgesamt 42 Personen begrenzt.

Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen bitte, indem Sie sich an die Regeln halten und nehmen Sie die Pandemie mit in Ihr Gebet! Wenn Sie zum Schutz von sich selbst und anderen lieber zuhause bleiben wollen, können Sie gern unser Online-Angebot nutzen.



Für unsere Kinder

Schnupperstunde in der Ev. Kita, aufgrund der Hygieneauflagen z.Zt. keine Schnupperstunde möglich.

Christenlehre montags im »Schafstall«, Kirchplatz 2

1. und 2. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

3. und 4. Klasse: 15.55 Uhr - 16.40 Uhr

Powerkids (5./6. Klasse): immer mittwochs

17.45 Uhr - 18.45 Uhr im »Schafstall« im Pfarrhaus, Kirchplatz 2

Konfirmanden

Klasse 7: dienstags, 16.30 Uhr im »Schafstall«, Kirchplatz 2

Klasse 8: dienstags, 16.30 Uhr im Kirchengemeindehaus, Hospitalstr. 2

Für Frauen

Bibel teilen: Donnerstag, 09. Dezember, 17.00 Uhr, online per whereby.com

Mit der Bibel

Bibelstunde: Mittwoch, 15. Dezember, 19.00 Uhr »Themenoase« per ZOOM

Kirchenvorstand

Mittwoch, 08. Dezember, 19.30 Uhr, online per ZOOM

Kirchenmusik

Kurrende: donnerstags, 16.00 Uhr im »Schafstall«

Für Senioren

Donnerstag, 16. Dezember, 16.00 Uhr Adventsgottesdienst in der St.-Jacobi-Kirche

Diakonisches Werk Pirna – Außenstelle Neustadt

Allgemeine Soziale Beratung:

Bitte nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung!

dienstags, 07.12 und 21.12. jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr in den Räumen des Diakoniezentrums auf der Bahnhofstraße 36 (Alte Post)
Tel.: 03596-5073488 oder 0176-51609523

Trauer – Sprechstunde

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:30 – 18:00 Uhr im Büro des ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Neustadt, Dresdner Straße 3

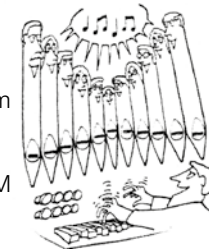
Bitte Anfragen und Anmeldung an:

Karen Schönmuth

Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes

Tel: 0151 461 34 736 oder 03596 508 97 05

Mail: karen.schoenmuth@malteser.org





Herzliche Weihnachtsgrüße aus dem Kindergarten »Unterm Himmelszelt« »Weihnachten im Schuhkarton«



Schade, dass wir nicht dabei sind, wenn unser Beitrag zur Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« die Kinder erreicht, denen die Päckchen in diesem Jahr zuteilwerden. Wir haben wieder fleißig gebastelt, gemalt und gepackt. Seit 1993 wurden über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern der Erde beschenkt. Was für ein tolles Hilfsprojekt. Uns Menschenkindern hilft es auch, den Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen und zu erkennen, wie beschenkt wir sind.

In den Gruppenräumen leuchten Herrnhuter Sterne, es duftet nach Plätzchen, Räucherkerzen und Orangenschalen.

Viele fleißige Kinderhände haben dieses Jahr besonders emsig an einem großartigen Geschenk für unsere Eltern gebastelt. Ein kleiner Dank für all die Liebe, Zeit, Kraft und Geduld im letzten Jahr!

Kurz vor Weihnachten dürfen sich dann alle kleinen und großen Kinder unserer Einrichtung über liebevoll ausgesuchte und verpackte Überraschungen zur Kinderweihnachtsfeier freuen.

Wir sind gespannt, welche Kostbarkeiten sich dieses Jahr unter unserem Weihnachtsbaum befinden.

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen Eltern, Großeltern, unserem Träger und allen Mitarbeitern für ein buntes Jahr, aus dem wir unter den gegebenen Umständen das Beste heraus geholt haben. Wir blicken auf schöne Feste, ein fröhliches Miteinander und viele gesegnete Stunden zurück. Es ist ein Geschenk, mit so engagierten, kreativen und liebevollen Menschen zusammen zu arbeiten, um Kindern einen Ort zu schaffen, an dem sie sich entfalten und wachsen können. Wir wünschen Ihnen nun ein

gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in ein gesegnetes neues Jahr und die Hoffnung, dass am Ende alles gut wird. Wollen wir also Weihnachten feiern und auf das Kind in der Krippe schauen, das in den Staub der Welt geboren wurde, in unruhige Zeiten hinein und das den Frieden gebracht hat all denen, die sich danach ausstrecken.

Gott segne Sie.

Weihnachtszeit

*Wenn Kinderaugen freudig strahlen,
wenn Sterne zart das Glas bemalen,
wenn Menschen sich die Hände reichen,
wenn Hass und Streit der Liebe weichen,
wenn leise alte Lieder klingen,
und wenn im Kirchturm Glocken schwingen,
wenn im Ofen Äpfel braten,
wenn Kinder lustig Rätsel raten,
wenn Tannenduft den Raum erfüllt
wenn Schnee die Welt in Watte hüllt...
wenn alle schauen auf das Kind
das damals lag im Stall beim Rind:
dann macht die Herzen auf ganz weit,
dann ist sie da, die Weihnachtszeit.*

Juliane Herrmann



Bild: Pixabay

Neues aus der Evangelischen Grundschule

Auf in die zweite Etappe!

Die Schule startete nach den Herbstferien vor allem für die vierte Klasse besonders spannend mit einer Exkursion nach Dresden in die Gläserne Manufaktur. Dort konnten die Kinder ein Elektroauto selber bauen und viel Spannendes über den Herstellungsprozess eines Autos erfahren.

Nach der Schnupperwoche vor den Herbstferien startete nun auch unser vielfältiges GTA-Angebot für die Nachmittage. Gemäß unseres Schulkonzeptes wollen wir auch im Nachmittagsbereich ganzheitliche Erfahrungen für die Kinder mit viel Raum für Kreativität schaffen. So gibt es neben einem Kurs

Kochen und Backen die Angebote Schulgarten, Werken, Theater und ganz bald auch wieder Nähen. Natürlich darf auch Sport sowie Entspannung nicht fehlen und der traditionelle Waldtag wird ebenso weiterhin wöchentlich durchgeführt.

Die Theater-AG möchte bereits auf diesem Wege herzlichst zur Aufführung des Weihnachtsstückes am 22.12. um 9:30 Uhr in die St.-Jacobi-Kirche einladen. Gezeigt wird ein etwas anderes, besonders humorvolles Krippenspiel.

**Josefine Kossatz,
Ev. Grundschule Hohwald**

Bewahrt

»Und sie (die Hirten) kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wie-

der um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Und als acht Tage um waren und er beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von den Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.«

(Lukas 2, 16-21, Luther 17)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Für unsere Kinder...

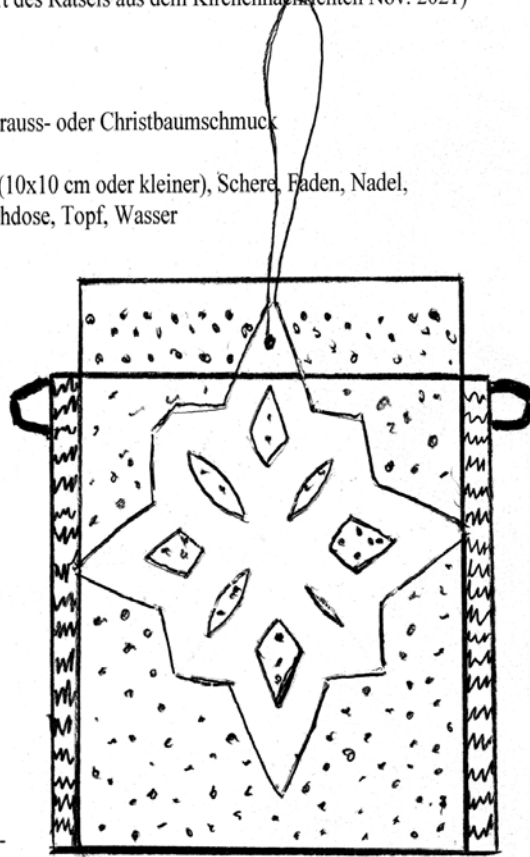
Basteltipp für die „Adventszeit“ (Lösungswort des Rätsels aus dem Kirchennachrichten Nov. 2021)

„Wachspapiersterne“

verwendbar als: Geschenkanhänger, Adventsstrauss- oder Christbaumschmuck

dazu benötigt ihr: Quadrate aus Schreibpapier (10x10 cm oder kleiner), Schere, Faden, Nadel, Kerzenreste, eine leere Blechdose, Topf, Wasser

1. Quadrat 1x diagonal falten (Ecke auf Ecke)
2. spitze Ecken aufeinander legen und falten
3. Faltvorgang wiederholen (Ecken nochmals aufeinander)
4. aus offener Seite Dreieck herausschneiden
5. aus beiden Seiten kleine Formen schneiden
6. Stern auseinanderfalten, an einer Spitze Faden befestigen
7. Kerzenreste in leere Blechdose füllen, Dose im Wasserbad erhitzen, Stern ins geschmolzene Wachs tauchen (Achtung! Die Dose nie auf die heiße Herdplatte stellen – Brandgefahr!)



und noch etwas zum Ausprobieren:

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die Weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke abgezogene Mandeln als Flammen oben drauf. Fertig!



Jesus im Netz

Für einige ist es nicht mehr zeitgemäß, ein Buch in die Hand zu nehmen, sich zu setzen und dieses zu lesen. Man informiert sich lieber in den sog. neuen Medien. Doch hier ist Vorsicht geboten, da nicht alle Quellen glaubhaft sind. Wir wollen deshalb einige Anregung geben.

»Das Netz auswerfen« diese biblische Redeweise bekommt im World Wide Web eine ganz neue Bedeutung. Aus Webseiten und Podcasts könnt Ihr/können Sie Hintergrundinformationen über Jesus »rausfischen«. Hier einige wichtige Hinweise:

1. Internetplattformen

Jesus.de

Auf dieser Webseite ist eine große Auswahl an Texten über Jesus zu finden: Artikel, Auslegungen und Anregungen, Zeugnisse, Buchtipps und ein Jesus-ABC. Die Plattform gehört zum SCM Bundes-Verlag und ist Teil der Stiftung Christliche Medien (SCM).

www.jesus.de/jesus

JESUSHOUSE

Hier findet man Veranstaltungs-Videos und Clips mit persönlichen Berichten, die speziell junge Leute zum Glauben einladen.

www.jesushouse.de

bibelwissenschaft.de

Sucht jemand einen verständlichen aber auch wissenschaftlichen Zugang zu Jesus, sollte er dieses Angebot der Deutschen Bibelgesellschaft nutzen:

www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/themenkapitel-nt/jesus-von-nazaret/

2. Podcasts

Antworten aus der Bibel

Gabriel Häsler, ein Prediger aus der Schweiz betreibt einen Podcast in dem er Geschichten, die Jesus erzählte, behandelt. Bitte beachten: die angezeigte Zeitangabe stimmt nicht, die Beiträge dauern nicht 6 Std. und 19 min. sondern 6 min und 49 sec!

www.podcast.de/podcast/743396/

antworten-aus-der-bibel-mit-gabriel-haesleraudio-podcast

Jesus & Pizza

Hier geht anders als man denken könnte, um verschiedene Fragen des christlichen Glaubens. In den ersten Folgen geht es speziell um Jesus und welche Konsequenzen der Glaube an ihn hat.

www.podcast.de/podcast/2280248/archiv?page=4

Bibeltunes

Bei diesem Angebot hat Detlef Kühlein zwei Serien im Angebot: einmal ein 40-teiliges Jesus Spezial über zentrale Texte im Neuen Testament, die sich um Jesus drehen und 14 Folgen, die den jüdisch-alttestamentarischen Hintergrund des Messias beinhalten.

www.bibletunes.de/books/spezial/jesus

www.bibletunes.de/books/spezial/der-messias

Hör (mir) doch uff (mit) Jesus

Lorenz Seiser, ein katholischer Pfarrer, spricht in Audiobeiträgen zwischen 2 und 25 Minuten Länge über auf Bibeltexten basierende verschiedene Aspekte von Jesus. Titel der Folgen ist: »Der Impuls für nicht nur Sonntag-Christen«.

www.podcast.de/podcast/926932/hoer-mir-doch-uff-mit-jesus-der-impuls-fuer-nicht-nur-sonntags-christen-mit-pfarrer-lorenz-seiser

(Quelle: Faszination Bibel Spezial 2021)

Informieren Sie sich bitte auch auf den Homepages der anderen Kirchgemeinden unseres Kirchgemeindegundes:

www.kirche-stolpen.de

www.kirche-sebnitz.de

www.kg-lauterbach-oberottendorf.de

Brot für die Welt

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In über 60 Aktionen wurde schon viel erreicht. Auch in dieser Dezemberausgabe unserer Kirchennachrichten liegt wieder ein Spendentütchen bei.

**Brot
für die Welt**

Bitte helfen Sie, entweder durch Barspende und Abgabe im Pfarramt bzw. im Tütchen bei der Kollekte oder überweisen Sie an:

**Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODE1KDB,
Bank für Kirche und Diakonie**

**In alten Unterlagen geblättert...****Das älteste deutsche Weihnachtslied (Worte aus dem 11. Jahrhundert)**

Bis willekommen, Herre Christ
Weil du unser Herre bist.
Bis willekommen, lieber Herre,
hier auf der Erden also schone:
Kyrieleis

Christ ist geboren, unser Trost,
der die Höll` mit seinem Kreuz verschloß.
Laßt alle Gott uns fröhlich danken,
der hier auf Erden brachte Fried und Ruh.
Kyrieleis



Anzeige

In schwersten Tagen eine Last nehmen.



Lohr
Bestattungen

01844 Neustadt · Grabengässchen 1

TAG und NACHT
Tel. 03596 / 50 29 89

www.bestattung-lohr.de
bestattung-lohr@t-online.de

Ein einheimisches Familienunternehmen

Die Fürbitten lesen Sie in der gedruckten Fassung.

»Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele;
darum will ich auf ihn hoffen.«

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Klagelieder 3,24

Impressum: Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Nördliche Sächsische Schweiz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt (Sachsen), Kirchplatz 2, 01844 Neustadt,
Tel. 503039, Fax 501923, www.kirche-neustadt.de, E-Mail: info@kirche-neustadt.de

Redaktionsschluss für Januar 2022: 08. Dezember 2021

Kontoverbindung der Kirchgemeinde für Spenden:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 33 3506 0190 1617 2090 19
Für alle: BIC: GENODED1DKD (bei Verwendungszweck **RT 2636** angeben)



Kontoverbindung für Friedhof:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 46 3506 0190 1620 8810 11

Kontoverbindung für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 68 3506 0190 1650 1000 22

Kontoverbindung für die Evangelische Grundschule Hohwald:

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 86 3506 0190 1626 4700 13

Telefonnummern einiger Mitarbeiter:

Pfarrer Sören Schellenberger: 03596-509727 oder 509728

Pfarrer Friedrich Prüfer: 0177-2981963

Diakon Thomas Görner: 03596-603549

Kantor Thomas Kahle: 0177-7163877

Ev. Kindertagesstätte: 03596-602074; **Ev. Grundschule:** 03596-602002

Bruderhilfe/ VRK Thomas Böhme: 035795-39300

Neuer Friedhof: Neuer Friedhof, Bischofswerdaer Str. 44, 01844 Neustadt in Sachsen
Friedhofsverwalter Silvio Greif: 01525-6609930, www.neuerfriedhof.de

Das Pfarramt ist zur Zeit nur an zwei Tagen geöffnet: dienstags und donnerstags
von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr, donnerstags auch von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank!